



Friedensliebende Menschen die Probleme aufzeigen und an deren Lösung mitarbeiten. Es gibt sovjet FRIEDENSARBEIT! Nicht den Atomkrieg von übermorgen sondern die Umnenschlichkeit und die geistige Umweltverschmutzung von heute müssen wir bewältigen. Noch haben wir Frieden und die Freiheit diesen zu gestalten und unseren Nachkommen zu erhalten. Dazu, und derzeit auch noch zum Einsatz von Waffen, müssen wir bereit sein!

IST DAS EHRLICHE FRIEDENSARBEIT: In Friedenswochen alle Waffen und deren Träger zu verfluchen? Mit Grenelfilmen und Angstpropaganda viele Menschen verunsichern? Ablehnung und Haß gegen Kasernenbau und gegen die eigene Verteidigung zu betreiben?

Statt Versöhnung den Klassenkampf zu fördern, Menschen zu Selbstmitleid, Haß führen, nur das Schlechteste an der eigenen Gesellschaft aufzuzeigen? Von Panzern und Raketen, nicht aber vom Bösen im Menschen zu reden? Von der katholischen Aktion nur zivil-dienst- nicht aber Wehrdienstberatung anzubieten?

Die Mitarbeit an der Umfassenden Landesverteidigung zu verweigern? Nur zu fluchen und zu protestieren statt zu beten? (Antwort: Psalm 94,8) Kein FRIEDE ohne GOTT! Kein Friede ohne geliebte christliche Tugenden, z.B. DEMUT, KEIN FRIEDE ohne GLAUBE, HOFF-NUNG, LIEBE! Das Abschaffen der Waffen allein garantiert keinen Frieden. Wer aber nicht an GOTT sondern nur an Bomben und Raketen glaubt der hat allen Grund zum Fürchten!

Als einfacher Offizier bitte ich dies in christlicher Offenheit als meine persönliche Meinung zu verstehen!

Das Gute mit wollen Einsatz zu schützen und das Böse, die unrechte Gewalt, abzuwehren ist keine Gewissensfrage, außer ob ein Gewissen vorhanden ist oder nicht!

Persönliche Leistung, Pflichterfüllung und Opferbereitschaft dienen der Selbsterhaltung jeder Gesellschaft. In DIKTATUREN werden Wehrdienstverweigerer... (sicher nicht Referaten für geistige Landesverteidigung an Pflichtschulen).

Im ATOM(BOMBENANGSTSPHILIZEN) BRITALTER hat jeder Kleinstaat seine Möglichkeit zu überleben, er muß nur wollen. Totale Abrüstung eines neutralen Staates ist derzeit KRIBSBRÄUSPÖRORUNG und kann zum staatlichen SELBSTMORD führen. Eine STÄRKE DEMOKRATIE verträgt vieles: den spatenstechenden Feiertagsredner, den Politiker der die finanzielle Aushungerrung des Heeres beschönigt und/oder verschweigt, einen Staatsdiener der gegen Kasernenbau zu Felde zieht, den fortschrittlichen Geistlichen der seinen Jungkatholiken die Unannehmlichkeiten des Grundwehrdienstes beim Bundesheer durch Unterstützung bei der zivil-dienstkommission erspart; ein evangelischer Militärgeistlicher wundert sich über die "erschreckend geringe Anzahl von Wehrdienstverweigerern"; es gibt Jugendorganisationen und Theologen die lautstark gegen zivilienstkommission und Nachrüstung protestieren, zur jährlichen Ermordung von ca. hunderttausend wehrlosen Ungeborenen oder gegen die Verwendung von Embryos in Hautcremelabors nichts einzuwenden haben. Da sind "Friedensbewegte" die vor lauter Protesten gegen heimische Waffen-erzeugung und Waffenexporte die Ur-sachen und die Greuel der Laufenden Kriege am Persischen Golf, im Libanon, in Afghanistan usw. vergessen. Gegen die Waffen (Instrumente) der Abtreibung wird nicht demonstriert, zur Veränderung der Abtreibung sei die Kirche zuständig - nicht der "staatliche Büttel" meint allen Ernstes ein Politiker. Die Waffe AUTO, von Menschen gelenkt, tötet jedes Jahr fast 2.000 Menschen, Lieblosigkeit und Verzweiflung treibt hunderte Menschen zum Selbstmord - sind nur Waffen gefährlich? Nur in der freien Gesellschaftsform der Demokratie dürfen ehrliche